

SDB15012 Version 06	Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)	
überarbeitet am: 09.08.2023	Rosen-Geranie Öl bio	SONNENTOR®

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Bezeichnung des Stoffes: Pelargonium graveolens, ext.
Lateinische Bezeichnung: Pelargonium graveolens
CAS-Nummer: 8000-46-2
EC-Nummer: 290-140-0
Handelsname: SONNENTOR Rosen-Geranie bio, ätherisches Öl

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Ätherisches Öl zur Raumbedeftung
Nicht empfohlene Verwendungen: Keine spezifischen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens: SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH, Sprögnitz 10, A-3913 Sprögnitz
Telefon: +43(0)2875/7256
Auskunft gebende Stelle: Qualitätsmanagement/SONNENTOR, Mail: office@sonnentor.at

1.4 Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale Wien: Tel.: +43(0)1 406 43 43

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Einstufungsverfahren gemäß dem geltenden IFRA / IOFI-Kennzeichnungshandbuch, der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) und der ECHA

Klasse und Kategorie der Gefahr	GHS Symbol	Gefahrenhinweise	
Asp. Tox. 1	GHS08	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Skin. Irr. 2	GHS07	H315	Verursacht Hautreizungen.
Skin. Sens. 1	GHS07	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Eye Dam. 1	GHS05	H318	Verursacht schwere Augenschäden.
Aquatic Chronic 3	GHS09	H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

2.2 Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP): Piktogramme und Signalwörter



GHS08 GHS07 GHS09 GHS05

Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise

Code	Beschreibung
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Code	Beschreibung
P261	Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P264	Nach Gebrauch gründlich waschen.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
P302+P352	Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P3383	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P331	Kein Erbrechen herbeiführen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.

Lagerung

P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung (in Problemstoffsammelstellen) zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Substanz hat kein PBT-oder vPvB-Eigenschaften gemäß Anhang XIII

Allergene laut Kosmetikverordnung (EG) Nr. 1223/2009 (Anhang III)

Komponenten	%-Inhalt
Citronellol	≤ 36%
Geraniol	≤ 18%
Linalol	≤ 8,5%
Citral	≤ 2,0%
Limonene	≤ 1,0%

Gefährliche Komponenten

Komponenten	Anteil	CAS	EINECS	Klassifizierung gemäß EU Verordnung 1272/2008 and IFRA/IOFI LM 12
Citronellol	≤ 36,00 %	106-22-9	203-375-0	H315, H317
Geraniol	≤ 18,00 %	106-24-1	203-377-1	H315, H317
Linalol	≤ 8.50 %	78-70-6	201-134-4	H315
β-Caryophyllene	≤ 5,00 %	87-45-5	201-746-1	H304
Geranyl acetate	≤ 3,00 %	105-87-3	203-341-5	H411
Menthone	≤ 3,00 %	233-944-9	233-944-9	H412
Citral (Geranial + Neral)	≤ 2,00 %	5392-40-5	226-394-6	H315, H317
α -Pinene	≤ 1,00 %	80-56-8	201-291-9	H226, H304, H315, H317
β -Pinene	≤ 1,00 %	127-91-3	204-872-5	H304, H226, H315, H317
Limonene	≤ 1,00 %	138-86-3	205-341-0	H304, H226, H315, H317 ; H410
α-Terpineol	≤ 0.60 %	98-55-5	202-680-6	H315, H319

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.1 Stoffe****Rosen-Geranie Öl**

CAS-Nummer: 8000-46-2

EU-Nummer: 290-141-6

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**4.1 Beschreibungen der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.**Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Sofort Arzt aufsuchen.

Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1 Löschmittel**

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Wenn gefahrlos möglich unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

Ein Umluft unabhängiges Atemschutzgerät und geeignete Schutzkleidung verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personen in Sicherheit bringen.

Schutzmaske, lösungsmittelbeständige Schutzhandschuhe. Schutzbrille und Schutzkleidung verwenden.

Beachten Sie die unter Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern.

Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und gemäß den nationalen Verordnungen entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Neutralisationsmittel anwenden.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste von unverträglichen Stoffen befinden.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Während der Arbeit nicht rauchen.

Alle befüllten Anlagen erden. Leere Behälter nicht unter Druck setzen, zerschneiden, schweißen oder löten.

Nicht der Hitze, Funken oder offenen Flammen aussetzen.

Im Originalbehälter lagern.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Keine besonderen Anforderungen.

· Zusammenlagerungshinweise: Nicht erforderlich.

- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse:

- VbF-Klasse: A III

7.3 Spezifische Endanwendungen

Für spezifischen Verwendungszweck siehe Punkt 1.2.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/-PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeit/Hygiene: Gute Hygiene-Praxis anwenden.

Nach jedem Kontakt, vor dem Essen und am Ende des Arbeitstages waschen.

Ergebnisse der OEL Expositionsabschätzung: Keine Daten verfügbar.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz: Schutzbrille

Hautschutz: Geeignete Schutzkleidung verwenden, z. B. aus Baumwolle, Gummi, P.V.C. oder Viton.

Handschutz: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Es wird der multichemikalien-resistente Handschuh Barrier 02-100 empfohlen

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren

Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich

Atemschutz: Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Thermische Gefahren: Keine Daten verfügbar

Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition: Keine Daten verfügbar.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	flüssig
Farbe:	hell grün bis dunkel grün
Geruch:	taufrisch, fruchtig, süß
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
pH:	Keine Daten verfügbar
Refraktionsindex (20°C):	1461- 1475
Rotationsindex (20°C):	- 14° á - 8°
Schmelzpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt / Siedebereich:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	+ 86°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte:	0,885 – 0,905

Löslichkeit:	unlöslich in Wasser, löslich in Ethanol
Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Viskosität:	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften:	Enthält keine Stoffe, die für spontane Verbrennung bekannt sind

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Unlöslich in Wasser, löslich in Alkohol und Ethylether

Fettlöslichkeit: Löslich in Öle

Leitfähigkeit: Nicht relevant (Keine Daten verfügbar)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter Bedingungen von Druck und Temperatur während Lagerung und Anwendung, wie sie diesem Dokument beschrieben sind.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Stabil unter normalen Bedingungen von Temperatur und Druck.

10.5 Unverträgliche Materialien

Jede Berührung mit brennbaren Stoffen vermeiden: Brandgefahr.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte sind nicht bekannt.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Ergebnisse der toxikologischen Abschätzung:

Toxikologische Angaben des ätherischen Öls

Ergebnisse der toxikologischen Abschätzung:

LD50 Skin Rabbit 2 500 mg/kg

LD50 Oral Rat \geq 5 000 mg/kg

Primäre Reizwirkung: an der Haut: reizt die Haut und die Schleimhäute

An Augen: Reizwirkung

Sensibilisierung: durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich

Andere relevante Gefahren / Effekte:

Karzinogenität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Mutagenität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Reproduktionstoxizität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Irritationen auf der Haut und den Schleimhäuten: Verursacht Hautreizungen. kann allergische Reaktionen auslösen

Irritationen der Augen: Verursacht schwere Augenschäden

Ätzwirkung: Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung: Keine Daten verfügbar.

Aspirationsgefahr: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Im Einklang mit guter Laborpraxis (GLP) verwenden, so dass das Produkt nicht in die Umwelt freigesetzt wird.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Wasserfloh akute Wasser Toxizität: 7,6 mg/l/48h.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz/Abbaubarkeit: Keine Daten verfügbar

Ergebnisse der Ermittlung des abiotischen Abbaus und des biologischen Abbaus: Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulierbar: Keine Daten verfügbar

Ergebnisse der Ermittlung des Biokonzentrationsfaktors (BCF): Keine Daten verfügbar

Ergebnisse der Ermittlung des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log KO/W): Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität im Boden: geringe Mobilität im Boden

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Bis heute und nach unserem Wissen wurde keine Bewertung am Produkt durchgeführt

12.6 Andere schädliche Wirkungen Liste der Komponenten mit umweltgefährdenden Eigenschaften

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer

UN 1197

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Versandbezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG

IATA-Technische Bezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG

IMDG-Technische Bezeichnung: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG

UN 1197 EXTRAKTE, FLÜSSIG, 3

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR-Klasse: 9

IATA-Klasse: 9

IMDG-Klasse: 9

14.4 Verpackungsgruppe

Straße und Schiene (ADR-RID):

ADR-Verpackungsgruppe: III

ADR-Tunnelbeschränkungs-Code: A, B, C, D

Luft (IATA):

IATA-Verpackungsgruppe: III

IATA-Sonderbestimmung: N/A

See (IMDG):

IMDG-Verpackungsgruppe: III

14.5 Umweltgefahren

Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Limonen

Umweltbelastung: JA

Meeresschadstoff: JA

Spezial Kennzeichnung: Symbol (Fisch und Baum)

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Ätzende Stoffe

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht bestimmt

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

CLP-Verordnung Nr. 1272/2008, letzte gültige Fassung

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, letzte gültige Fassung

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht relevant

16. SONSTIGE ANGABEN

Versionshistorie: Version 5

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren. Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Legende der Abkürzungen und Akronyme die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden:

ADR: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road.

RID: Regulation Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: Dangerous Goods Regulation by the "International Air Transport Association" (IATA)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CLP: Classification, Labelling, Packaging

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung (Deutschland)

LC50: Letale Konzentration, für 50 Prozent der Testpopulation

LD50: Letale Dosis, für 50 Prozent der Testpopulation

DNEL: Derived No Effect Level PNEC: Predicted No Effect Concentration
TLV: Schwellengrenzwert
TWATLV: Threshold Limiting Value for the Time Weighted Average 8 hour day. (ACGIH Standard)
STEL: Short Term Exposure limit STOT: Specific Target Organ Toxicity
WGK: Wassergefährdungsklasse (Deutschland)
KSt: Explosionskoeffizient
PBT: persistente, bioakkumulierende und toxische Stoffe
vPvB: sehr persistente, sehr bioakkumulierende Stoffe
den Gebrauch eines jeden Stoffes am Arbeitsplatz und es wird empfohlen, dass sie geprüft werden.

Liste der relevanten Klassen und Kategorien:

Aquatic Chronic.: gewässergefährdend, langfristige Wirkung- Kategorie 3
Asp. Tox.: Aspirationsgefahr- Kategorie 1
Skin. Sens: Sensibilisierung der Atemwege/ Haut - Kategorie 1
Skin. Irrit.: Ätzwirkung auf die Haut/ Hautreizung – Kategorie 2
Eye Dam.: Schwere Augenschädigung- Kategorie 1

Liste der relevanten H- und P-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitshinweise:

Siehe unten für den vollständigen Text der H-und P-Sätze falls in den Abschnitten 2 und 3 genannt.

Gefahrenhinweise

Code	Beschreibung
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Code	Beschreibung
P261	Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P264	Nach Gebrauch gründlich waschen.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
P302+P352	Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P3383	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P331	Kein Erbrechen herbeiführen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.

Lagerung

P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung (in Problemstoffsammelstellen) zuführen.

Schulungshinweise:

Der Verwender sollte für den Umgang mit der Mischung/der Substanz in Bezug auf folgende Punkte geschult sein:
Mögliche Gefahren. Siehe Abschnitt 2.

Geeignete persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 8.

Geeignete technische Schutzmaßnahmen einschließlich der Verwendung von Absauganlagen. Siehe Abschnitt 8.

Erste-Hilfe-Maßnahmen. Siehe Abschnitt 4.

Maßnahmen zur Brandbekämpfung. Siehe Abschnitt 5.

Entsorgungshinweise. Siehe Abschnitt 13.